

Liebe interessierte Leserinnen und Leser, Befreundete, Förderer und Kooperationspartner*innen,

Vielfalt, die uns verbindet ... Erleben wir das bei der ejsa nicht täglich?

Menschen zwischen 0 und 50 Jahren, oder oft auch älter, verschiedener Herkunft, Religionen, Lebenswege und Lebenserfahrungen, mit und ohne Beeinträchtigung treffen sich in unseren Einrichtungen im guten Miteinander und Lernen mit- und voneinander. „Vielfalt ist eine Stärke. Vielfalt sollte selbstverständlich sein. Das (er-)leben wir in unserer täglichen Arbeit, tollen Begegnungen, wichtigen Gesprächen und interessanten Erfahrungen“. Hier zitiere ich meine Kolleginnen, die als Elternbegleiterinnen in unseren Familienzentren wertvolle Arbeit leisten.

In diesem Jahr haben wir ein besonderes Projekt im Rahmen der gesellschaftspolitischen Jugendbildung gestartet. Das Besondere daran war, mit welcher Selbstverständlichkeit die Mitarbeitenden und Kinder aus Grund-, Mittel- und Förderschulen sich des Themas „ejsa – wir sind Vielfalt“ angenommen haben.

Das wurde aus den bunt-kreativen, hintergründigen und oft

nachdenklichen Beiträgen ersichtlich.

Mit dem Ergebnis haben wir uns in eine größere Öffentlichkeit begeben: Mitten in Regensburg in der Kulturstätte M26 sind unsere Kinder und Familien, die sonst oftmals eher am Rande der Gesellschaft stehen, sichtbar geworden. Für uns alle war das ein großes Erlebnis.

Ein Kind fragte kürzlich: „Wann machen wir wieder Vielfalt?“ Nur so funktioniert Gesellschaft. Im freundlichen Miteinander, im Nutzen der Stärken jeder und jedes Einzelnen, in gegenseitiger Unterstützung und Achtung. Vielfalt fördert Empathie und Verständnis für unterschiedliche Hintergründe und Lebensweisen. Das ist, was wir in der ejsa leben und was wir unseren Kindern und Familien mitgeben wollen, um unserem Leitbild „besser miteinander leben“ jeden Tag ein Stückchen näher zu kommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen eine segensreiche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2026



Kreativwettbewerb im Zeichen der Vielfalt



Bilder, Gedichte und Geschichten: In mehr als 200 Einreichungen brachten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Einrichtungen der ejsa Regensburg im Frühjahr Vielfalt auf unterschiedliche Art zum Ausdruck. Begleitet wurde

Gemeinsam erinnerten sie sich an die Gespräche über verschiedene Formen der Vielfalt. Bei der bunten Preisverleihung in der Kulturstätte M26 machten sich über 70 Gäste, darunter Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein, Landtags-

das kreative Schaffen von Workshops, in denen die gesellschaftspolitische Referentin Dr. Simone Aicher-Frank das Thema Vielfalt inhaltlich unterfütterte. Auf der Abschlussveranstaltung zum Kreativwettbewerb kamen die Kinder direkt zu Wort und zeigten, dass sie einiges mitgenommen haben:

abgeordneter Jürgen Mistol und Barbara Klamt, Geschäftsführerin der ejsa Bayern (auf dem Foto v.l.n.r. zusammen mit Dr. Simone Aicher-Frank und Sabine Wunderlich) ein Bild von knapp 60 ausgewählten Werken. Auch die Familien der jungen Künstlerinnen und Künstler sowie die begleitenden ejsa-Fachkräfte waren vor Ort. Mehrere Arbeiten erfuhren eine besondere Würdigung. Doch niemand ging leer aus: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine gedruckte Ausgabe des Buches „ejsa – wir sind Vielfalt!“ mit den ausgewählten Beiträgen – ein weiteres Ergebnis des Wettbewerbs. Das Buch ist gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro in der Geschäftsstelle der ejsa Regensburg erhältlich.

„Gesellschaftspolitische Aspekte nehmen in und für unsere tägliche Arbeit einen immer höheren Stellenwert ein, so dass wir unser Engagement in diese Richtung weiter fortsetzen und intensivieren wollen.“

So werden wir uns in 2026 dem Thema Kinderrechte widmen.“ (Sabine Wunderlich, Geschäftsführerin der ejsa Regensburg)



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026!



Kinder- und Jugendfarm Regensburg: „Herzlich willkommen in der ejsa-Familie“



Über den Trägerwechsel freuen sich beim Frühlingsfest: ejsa-Geschäftsführerin Sabine Wunderlich (3. von links), Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer (4. von links, vorne), 1. Vorständin des JuFAtreff e.V. Monika Göttler (5. von links, vorne), Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein (6. von links, vorne) sowie weitere Vertretungen aus Stadtpolitik und Verwaltung.



Zuwachs für die Abteilung 1 „Offene Jugend- und Familienarbeit“:
Seit 1. Juli 2025 ist die Kinder- und Jugendfarm Teil der ejsa Regensburg. Sie übernimmt die Einrichtung im Regensburger Norden vom ehemaligen Trägerverein JuFAtreff e.V.. Mit dem Trägerwechsel haben sich zwei Institutionen verbunden, die in ihrer offenen, inklusiven und lebensnahen Pädagogik vieles gemeinsam haben. So ist die 1999 gegründete Farm ein fester Bestandteil der städtischen Kinder- und Jugendarbeit – ein Ort, an dem junge Menschen spielerisch den Kontakt mit Tieren und Natur erlernen und sich frei entfalten können. Für Kinder, Jugendliche und das bestehende Team hat sich durch den Übergang wenig verändert: Das pädagogische Konzept bleibt erhalten, ebenso bewährte Strukturen, vertraute Gesichter und offene Angebote. Sie finden Ergänzung durch die Erfahrung, Netzwerke und Ressourcen der ejsa Regensburg. „Wir freuen uns, wenn die, die mit der Kinder- und Jugendfarm befreundet sind, auch weiter mit uns verbunden bleiben“, betont Sabine Wunderlich. „Alles wird so bleiben, wie es ist, die Jugendfarm ist ein toller Ort“.

Davon konnten sich die ejsa-Mitarbeitenden und ihre Familien bei einem Erlebnistag überzeugen. Die neuen Kolleginnen vor Ort gaben eine Einführung in die Arbeit auf der Jugendfarm. Die 13 teilnehmenden (Enkel-)Kinder waren intensiv in die Versorgung der Tiere miteinbezogen. Neben Futter pflücken, Kartoffeln für die Schweine im Laub verstecken und Tiere füttern gehörten Holzhacken und Feuer machen zu den Highlights. Die Kinder durften rundum selbst aktiv werden - vom Hacken über das Aufstapeln, bis hin zu alleine mit dem langen Streichholz anzünden und Feuerwache halten. Dank sehr guter Einweisung haben die Kinder etwas fürs Leben gelernt und sind nun im sichereren Umgang mit Feuer und Werkzeug geschult.

Übrigens ...

Auch die Abteilung 2 mit den Offenen Ganztagschulen (OGS) hat Zuwachs bekommen: Bereits seit September 2024 ist die ejsa Regensburg Trägerin der OGS an der Mittelschule in Undorf. Beim Tag der offenen Tür 2025 präsentierte sich die Einrichtung in Kooperation mit der Jugendsozialarbeiterin der Schule als eine von neun Stationen, um den Gästen die Schule näher vorzustellen. Im Vordergrund stand die Erprobung von Balance und Geschicklichkeit. Das fand großen Anklang bei den über 70 Grundschulkindern, die mit ihren Lehrerinnen und Lehrern vor Ort waren.



Die ejsa Regensburg auf Social Media!

Jetzt klicken und abonnieren! Wir freuen uns über die Erweiterung unseres digitalen Netzwerks, Likes und Interaktionen!



Nachhilfestipendien: Gemeinsam für mehr Bildungsgerechtigkeit



Zu seinem 15-jährigen Jubiläum spendete der Studienkreis Regensburg-Mitte drei Nachhilfestipendien im Wert von über 4.000 Euro an die ejsa Regensburg. Damit erhalten drei von deren Schützlingen, die keine staatliche Unterstützung bekommen, bedarfsgerecht ein halbes Jahr lang professionelle Nachhilfe.

In Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Getrud Maltz-Schwarzfischer (li.) nahm ejsa-Geschäftsführerin Sabine Wunderlich (re.) die Gutscheine von Studienkreisleitung Jutta Mathes (Mitte) entgegen und brachte ihren Dank für die Unterstützung persönlich zum Ausdruck.

Gesellschaftspolitische Jugendbildung: Aktion Stolpersteine putzen

In Regensburg gibt es über 270 Stolpersteine als Zeichen gegen das Vergessen. Mehrere Gruppen aus ejsa-Einrichtungen an der Jakob-Muth-Schule, der Kreuzschule und der Von-der-Tann-Grundschule machten sich auf den Weg, um die Messingtafeln zu putzen und Rosen niederzulegen – und damit die Geschichten derer sichtbar zu machen, die unter dem NS-Regime verfolgt wurden. Mit viel Engagement und Herz haben die Kinder und Jugendlichen das Andenken, u. a. an Menschen wie Alice Heiss, Alfons Bayerer und Michael Trinkl bewahrt – und gezeigt, wie wichtig Erinnerungs-

arbeit auch für junge Generationen ist. In vorbereitenden Workshops setzten sich die Schülerinnen und Schüler näher mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinander, lernten mehr über jüdisches Leben damals und heute und über weitere verfolgte Menschengruppen, wie Sinti und Roma sowie Homosexuelle. Was bedeutet „im Widerstand“? Warum wurden Menschen mit Behinderung ermordet? Was haben die Juden Hitler getan? Die Fragen der Kinder zeigten Interesse und Mitgefühl. Auch der Neuen Synagoge statteten sie gemeinsam mit den Leiterinnen der Stolpersteininitiative einen Besuch ab.



Netzwerk Elternbegleitung Regensburg – ECN: Impressionen wertvoller Begleitung

Das „Netzwerk Elternbegleitung Regensburg – ECN“ steht für eine bedarfsgerechte Unterstützung von Familien im Alltag. Einen Eindruck davon vermittelt die Videopräsentation zum Abschluss der ersten Förderphase (2022 – 2025) auf der ejsa-Webseite. Die zweite Förderphase läuft bereits seit Juni und geht bis 2028.



Hier geht's zu
den Impressionen



Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union



ejsa-Förderkreis: Mehr Unterstützungsbedarf bei Familien

Heitere Stimmung und viel Zuversicht bei der Jahresversammlung des ejsa-Förderkreises 2025: Es gab viel Gutes zu berichten, wie eine Anpassung der staatlichen Pauschalen im Ganztagsbereich um 18 Prozent oder die gesicherte Fortsetzung des Projekts Netzwerk Elternbegleitung Regensburg – ECN. Gleichzeitig blieben laut ejsa-Geschäftsführerin Sabine Wunderlich auch Herausforderungen. So sei ein steigender Bedarf an Hilfen für einzelne Familien spürbar. Gerade in solchen Fällen wirkt die unbürokratische Hilfe des Förderkreises, der Kindern beispielsweise bei Bedarf die Mittagsverpflegung oder die Teilnahme an Klassenfahrten ermöglicht. Insgesamt knapp 14.000 Euro investierte der Förderkreis in 2024 in die Arbeit der ejsa Regensburg.

Eine solide Basis für die Finanzierung bilden die Mitgliedsbeiträge, den Großteil machen Spenden und Bußgelder aus. Besonders hervorgetan hat sich 2024 Klaus Neubert, der im Zuge eines privaten Spendenauftrags über 3.000 Euro generierte. Ein sehr großzügiger Beitrag stammte dabei von Ferdinand Weber. Beide erhielten die Auszeichnung „Spender des Jahres 2024“. Christian Kiendl, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Schierling, beleuchtete mit seinem Vortrag in kurzweiliger Manier interessante Aspekte rund um das Thema „Kinder- und Jugendhilfe in einer ländlich geprägten Gemeinde - Zukunftsvisionen“. Seit fast 20 Jahren ist die ejsa Regensburg als Trägerin des Offenen Ganztags an der Placidus-Heinrich-Schule wichtiger Teil der Infrastruktur in Schierling und eine wesentliche Säule für deren Gelingen. „Es sind oft so einfache Dinge, die viel bewirken können“, so sein Fazit – ganz im Sinne des Mottos der ejsa Regensburg „besser miteinander leben“.



SAVE THE DATE NÄCHSTE JAHRESVERSAMMLUNG

Dienstag, 10. März 2026, 19.30 Uhr

„Wissen wie der Hase läuft“:
Tier und Natur erleben.
Ein Vortrag des Jugendfarm-Teams zur
Bedeutung von Jugendfarmen und
Stadtteilbauernhöfen für Kinder und
Jugendliche im städtischen Raum.



Die ejsa Regensburg ist regelmäßig auf der Suche nach qualifizierten Fach- und Betreuungskräften für ihre Einrichtungen.



Hier geht's zum Stellenmarkt
mit aktuellen Angeboten



Herzlichen Dank ...

... an alle Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl von Kindern, Jugendlichen und Familien in Regensburg und Umgebung! Acht von ihnen wurden im Rahmen des diesjährigen Schuljahresabschlussfests für ihre langjährige Treue zur ejsa Regensburg geehrt. Über die Auszeichnung für 10-, 15- oder 20-jährige Betriebszugehörigkeit freuten sich:

Sophie Winkelmeier
10 Jahre

Rebecca Gräfenstein
15 Jahre

Lydia Fischer
15 Jahre

Ulrike Lintl
15 Jahre

Dimitros Antonopoulos
15 Jahre

Bea Birnbaumer
20 Jahre

Susanne Schmid
15 Jahre

Getraud Kurz-Hoffmann
20 Jahre

Herausgeberin: Evangelische Jugendsozialarbeit Regensburg

Hemauerstraße 20a | 93047 Regensburg | Tel.: 0941 57068
www.ejsa-regensburg.de | E-Mail: verwaltung@ejsa-regensburg.de

Gestaltung: Valentum Kommunikation GmbH
www.valentum-kommunikation.de

Helfen
Sie mit Ihrer
Spende!

IBAN: DE83 7505 0000 0000 2181 15
BIC: BYLADEM1RBG